

## Künstlerkreis SFArte

Im Jahre 1999 trat auf Initiative von Christina Rein der erste Künstlerstammtisch zusammen. Derselb traf sich 13 interessierte Künstler. Sporadisch traf man sich auf Ausstellungsöffnungen oder bei den Mitgliedern.

Nach und nach wurde der Künstlerkreis immer bekannter und es kamen weitere Künstler aus dem gesamten Landkreis Sölkau-Fallingb. hinzu. Ein halbes Jahr später umfasste die Gruppe bereits 21 Teilnehmer.

Nun war auch der Zeitpunkt gekommen, als Gruppe aktiv zu werden. Nach verschiedenen Vorschlägen für ein Logo entschied man sich für das Autokennzeichen SFA. So entwickelte sich daraus das Logo „SFArte“ – ein gelungener Begriff für alle Mitglieder aus dem gesamten Landkreis. Der Mitgliederkreis erstreckt sich von Schneverdingen bis Schwarzwald.

## Techniken

Es sind viele Kunstrichtungen vertreten: Malerei in verschiedenen Techniken, Fotografie, Ton, Keramik, Metall und Holz und Steinarbeiten, Porzellanmalerei, Flachreliefgravur, Mit dabei sind sowohl professionelle Künstler als auch Hobbykünstler. Die erste Ausstellung wurde im Jahr 2000 im Rathausfoyer der Stadt Bad Fallingb. präsentiert. Seither folgten dort jährlich weitere Ausstellungen.

## Die Künstler



Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt der bisherigen Arbeiten der Künstler:

Thomas Andereck, Andrea Andereck, Monika Bihler, Hans Geeser, Gerhard von Heßler, Heidi Hoffmann, Erika Krumann, Inge Kolmann, Ina-Maria Madlari, Beate Petron, Peter Polmann, Ingrid Praeger, Christina Rein, Angela Reinmann, Brum Richards, Eric Schermann, Lotter Schroll, Josef Skoko, Regina Sonntag, Harminna Stecher und Ralph Vekkerd.



## Zur Ausstellung



## Themen

Überwiegend arbeitet der Künstlerkreis an einem vorher abgesprochenen Thema, wie z. B. „Linien und Formen“, „Kontraste“, „Liebe“, „Montage“, „Faszination Farbe“, „Blume“, „Hingabe“. Dasselb umfasst der Künstlerkreis 22 Mitglieder. Nachdem Christina Rein die Führung des Vereins nach 10 Jahren aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hat, hat Heidi Hoffmann mit Erika Krumann und Josef Skoko die Leitung übernommen.